

Entwurf

Allianz für den Sport in Dorsten

Präambel

Die Stadt Dorsten und der Stadtsportverband Dorsten e.V. schließen einen Pakt für den Sport, um die Sportentwicklung in Dorsten nachhaltig zu fördern und zu sichern.

Dabei soll Sportentwicklung integraler Bestandteil der gesamten Stadtentwicklung sein.

Gemeinsam wird das Ziel verfolgt, dass alle Bürgerinnen und Bürger, Sport in attraktiven und funktionsgerechten Sporträumen betreiben können.

Die Stadt Dorsten und der Stadtsportverband Dorsten e.V. beziehen sich auf die zwischen der Landesregierung und dem Landessportbund NRW am 13. Februar 2008 getroffene Vereinbarung und kommen damit der im Artikel 18 Abs. 3 der nordrhein-westfälischen Verfassung festgelegten Staatszielbestimmung zur Sportförderung nach.

Beide Parteien fixieren in einer verbindlichen Erklärung einen „Pakt für den Sport“.

Grundsätzliches

Grundsätzlich wollen die Partner mit dem „Pakt für den Sport“ erreichen, dass die in Dorsten vorhandenen Kräfte gebündelt und auf die Schwerpunkte der Dorstener Sportentwicklung konzentriert werden.

Wesentliche Rahmenbedingung dieses Paktes sind die Konsolidierungsziele, die sich die Stadt Dorsten für Ihre Haushalte in den kommenden Jahren gesetzt hat. Die Vereinbarungen des Paktes sollen dazu beitragen, diese Ziele zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund ist der gemeinwohlorientierte Sport in Dorsten bereit, mehr Verantwortung als bisher für die Entwicklung des Sports zu übernehmen.

Dazu ist es u. a. erforderlich, dass der Stadtsportverband Dorsten e.V. mindestens ein (*zwei*) stimmberechtigte Mitglieder in den für den Sport zuständigen Fachausschuss der Stadt Dorsten entsendet und insbesondere die ehrenamtlichen Verantwortlichen im Stadtsportverband Dorsten gestärkt werden.

Sportpolitik

Die Stadt Dorsten und der Stadtsportverband Dorsten e.V. erklären, den Sport weiter zu entwickeln und umfassend zu fördern. Sie wahren dabei die Autonomie des Sports, setzen neue Impulse, beschreiben die Aufgabenschwerpunkte für die kommenden Jahre und schaffen die erforderliche Planungs- und Handlungssicherheit für eine zukunftsorientierte Sportentwicklung in Dorsten.

Mehr Menschen als bisher sind im Sinne einer aktiven Bewegungskultur –möglichst im Rahmen der organisierten Vereine- für die Teilnahme am Sport zu gewinnen. Die gilt insbesondere auch für diejenigen, die bisher keinen Zugang zum Sport gefunden haben. Jeder einzelne ist zu erreichen, ob jung oder Alt, Frau oder Mann, deutscher oder andere Nationalität, Sportbegeisterter oder nur schwach Interessierter. Der Sport ist für den einzelnen auf Dauer attraktiv zu gestalten. Entsprechend vielfältig soll das Sportangebot im Stadtgebiet sein.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Stadtsportverband, seinen Vereinen, der Sportpolitik, der Sportverwaltung wird fortgesetzt und weiterentwickelt.

Eine angemessene Sportförderung im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird angestrebt. Im Gegenzug verpflichten sich die Vereine im Rahmen ihres bürgerschaftlichen Engagements weiterhin zum Wohle der Dorstener Bevölkerung zu wirken.

Die Einbindung der Sportentwicklung in die Stadtentwicklung wird gefördert. Im Rahmen dieser Einbindung wird der Sport sein Anliegen darlegen. Auftretende Zielkonflikte zwischen Stadtentwicklung und Sport sollten möglichst einvernehmlich gelöst werden.

Sportstätten, Sporträume, Sportgelegenheiten

Funktionsgerechte und attraktive Sportstätten, Sporträume und Sportgelegenheiten bilden eine entscheidende Grundlage für ein bedarfs- und nachfragegerechtes Sportangebot in Dorsten.

Die Partner vereinbaren, sich in den nächsten 5 Jahren auf folgende Ziele zu konzentrieren:

1. Die gemeinnützigen Sportvereine in Dorsten übernehmen in größerem Umfang als bisher Pflege- und Bewirtschaftungsaufgaben für kommunale Sportstätten. Auf den Energieverbrauch bei Nutzung der Sportanlagen wird von den Sportvereinen besonders geachtet, um eine Reduzierung der Energiekosten herbei zu führen. Mit dieser Zielstellung soll vermieden werden, Nutzungsgebühren für die kommunalen Sportanlagen einzuführen.

2. Darüber hinaus sollen mehr Sportvereine als bisher, kommunale Sportanlagen übernehmen. Dazu müssen entsprechende Anreize geschaffen und auch das nötige Know-how für den nachhaltigen, d.h. sozial angemessenen, wirtschaftlich tragfähigen und ökologisch verantwortbaren Betrieb bereitgestellt werden.

Die Partner verständigen sich, einen Rahmenvertrag zu erarbeiten, der eine verbindliche Grundlage für die konkreten Vereinbarungen zwischen der Stadt und den einzelnen Sportvereinen darstellt. Die Rahmenbedingungen sind für alle Vereine gleich.

3. Die Partner vereinbaren die Erarbeitung eines Sportentwicklungsplanes, dass folgende Ziele erfüllen soll:

- Beschreibung des Ist-Zustandes,
- Bedarfsermittlung für zukünftige Projekte,
- Einbeziehung bisheriger und künftiger Nutzergruppen,
- Sportgerechtigkeitsprüfungen aller Räume und Plätze in Dorsten.

Finanzen

Um das Dorstener Sportangebot nachfragegerecht und entsprechend neuer Entwicklungen auszubauen, anzupassen und weiter zu entwickeln ist es erforderlich, die Dorstener Sportvereine nachhaltig zu unterstützen.

Deshalb vereinbaren die Partner, die bisherigen Sportförderinstrumente anzupassen und konkrete Handlungsprogramme zur Förderung des Sports in Dorsten zu entwickeln und umzusetzen. Konkrete Schwerpunkte sind hierbei:

Die Verteilung und Sicherung der Sportpauschale zur Verbesserung der Sportstätteninfrastruktur. Im Rahmen der Verteilung sollen folgende Kriterien Beachtung finden:

- Beteiligung des organisierten Sports,
- Gleichwertigkeit von kommunalen - und Vereinsbauprojekten,
- Berücksichtigung bzw. Überarbeitung bisheriger Prioritätenlisten,
- Erarbeitung einer Richtlinie zur Vergabe von Mitteln aus der Sportpauschale.

Gültigkeit

Dieser Pakt für den Sport wird für die Dauer der jetzigen Wahlperiode des Rates abgeschlossen. Er kann innerhalb der ersten 6 Monate der neuen Wahlperiode von einer der Vertragsparteien mit einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Monats gekündigt werden. Wird von der Kündigungsmöglichkeit kein Gebrauch gemacht, so gilt der Pakt für den Sport bis zum Ende der jeweiligen Wahlperiode des Rates.

Dorsten, den

Für die Stadt Dorsten

Für den Stadtsportverband Dorsten

Bürgermeister der Stadt Dorsten

1.Vorsitzender Stadtsportverband Dorsten e.V.